



Menschen

Davon gibt es in Japan bekanntlich viele. Laut der letzten Volkszählung 2010 sind es mittlerweile über 128 Millionen. Welche davon in unserem Leben eine Rolle spielen und wie manche Begegnungen zustande kommen ist und bleibt immer wieder spannend. Von einigen Menschen möchten wir Euch in dieser Ausgabe berichten.

Das Wunder Mensch

Eine ganz besonders freudige Begegnung hatten wir vor ca. vier Monaten. Dass unser Sohn Len gesund und munter das Licht der Welt erblicken durfte ist für uns wirklich ein Wunder.



Im Ultraschall wurde immer wieder festgestellt, dass Len mit seiner Größe unterhalb der Norm liegt. Ende März wurden wir deshalb zur genaueren Untersuchung in ein anderes Krankenhaus geschickt.

Dort zählte uns der Arzt dann mehrere mögliche Ursachen auf. Unter anderem, dass bei Len eine Behinderung vorliegen kann und man erst nach der Geburt letzte Gewissheit haben wird. Das war für uns natürlich sehr hart und eine angespannte Zeit des Wartens begann. Auch wenn wir uns getragen wussten, gingen uns ehrlich gesagt viele Fragen durch den Kopf. „Kann es eine Folge von der Katastrophe vom 11. März 2011 sein? Wie geht es mit uns in Japan weiter? ...“

In dieser Zeit waren u.a. die vielen Gebete und große Unterstützung von der Gemeinde hier sehr wertvoll für uns und haben uns enger mit den Menschen zusammengeschweißt.

Zwei Wochen früher als geplant ging es dann los. Die Geburt zog sich die über drei Tage hin und war dementsprechend sehr anstrengend.

Aber mittlerweile hat Len sein Geburtsgewicht bald verdreifacht, ist 15 cm gewachsen und entwickelt sich prächtig. Einfach ein Wunder!



Nach ca. einer Woche



Nach ca. 15 Wochen

Ein Mensch zur richtigen Zeit

Ein echtes Geschenk in der Zeit war die Hebamme K. Sie arbeitet erst seit Anfang des Jahres dort und hatte zudem eine spezielle Fortbildung, mit der sie Tabea sehr helfen konnte.



Tabea, Len und Hebamme K

Da sie einige Zeit im Ausland lebte, spricht sie recht gut Englisch und war gleich sehr offen.

Sie hat uns auch schon zuhause besucht und ließ sich zur Segnung von Len in den Gottesdienst einladen. Der Kontakt besteht immer noch und wir sind gespannt, wie Gott weiter an ihr arbeitet.

Nahe Menschen - Familie

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war das Treffen mit einigen Menschen, die wir sonst nicht so oft sehen.

Ende Juni kamen Lothars Eltern und Tabeas Mutter zu Besuch. Letztere staunte nicht schlecht, als am Flughafen plötzlich auch Matthias, Tabeas jüngerer Bruder, auftauchte. Matthias arbeitet auf der „Logos Hope“ von OM und kam kurzfristig von den Philippinen rüber geflogen. Eine gelungene Überraschung.



Besuch aus Deutschland und den Philippinen

Der Hauptgrund des Besuches war natürlich der Enkel, bzw. Neffe. Aber auch sonst haben wir einiges unternommen. Z.B. Ausflüge nach Tokyo, ans Meer und zum Fuji,

Besuche bei verschiedenen Arbeitsbereichen der Liebenzeller Mission und Kostproben des japanischen Essens.

Ein besonderes Ereignis in der Zeit war die vorher erwähnte Segnung von Len im Gottesdienst. Dieses Ereignis zumindest mit einem Teil unserer Familie feiern zu dürfen, war ein großes Geschenk für uns. Leider verging die Zeit wie im Flug und es hieß nach 10 Tagen schon wieder Abschied nehmen.



Segnung von Len

Tolle Menschen - „Family“

Auch wenn unsere richtige Familie wieder ging, haben wir noch immer unsere japanische „Family“. In der letzten Sommerzeit haben wir schon kurz darüber berichtet. Es ist genial zu sehen, wie die Gruppe immer mehr zusammenwächst und offener wird. Auch das Anliegen, neue Leute einzuladen, wird immer größer. Ab Oktober soll unsere Family dann aufgeteilt werden um neue Kleingruppen zu

gründen. Wir hoffen, dass der Übergang gut klappt und sich viele neue Menschen einladen lassen.

Lehrreiche Menschen

Ein weiteres Geschenk ist meine (Lothar) Sprachlehrerin Frau T. Außer Japanisch bringt sie mir auch viel über Land und Kultur bei. Sie ist kein Christ, aber hilft mir mit großer Freude bei meinen Predigten. Meistens stellt sie viele gute Fragen, sodass wir uns oft noch lange über die Predigt unterhalten.

Sie freut sich dann jedes Mal, wenn sie wieder etwas Neues gelernt und manche Zusammenhänge verstanden hat. Sprachlich ist das oft eine große Herausforderung, aber macht sehr viel Freude.



Lothars Sprachlehrerin Frau T. (links)

Kreative Menschen

Seit wir in Japan sind, bete ich (Lothar) dafür, Kontakt zu Graffiti-Künstlern zu bekommen.

Graffiti bedeutet lange nicht mehr nur das Beschmieren von Zügen und Wänden, sondern hat sich mittlerweile auch in Galerien und Ausstellungen zu einer respektierten Kunstform etabliert. Für mich ist es eine gute Möglichkeit, Menschen zu erreichen, an die man sonst kaum rankommen würde.

Vor einigen Wochen haben wir nur ein paar Hundert Meter von unserem Haus entfernt „zufällig“ D. aus Tokyo getroffen, der gerade einen Wohnwagen verschönerte. Ich konnte nur staunen, wie Gott diese Begegnung geschenkt hat, da es eher schwierig ist, solch einen Kontakt zu bekommen. Wir beten weiter, dass Gott hier eine offene Tür schenkt.

Nach der Begegnung mit Menschen

Gerade als Ausländer kommt man oft sehr schnell in Kontakt. Sei es im Zug, auf der Straße oder im Bad. Die große Herausforderung ist es aber, aus diesen Begegnungen mehr zu machen. Manchmal gelingt das. Oft bleiben aber auch nach vielen Gesprächen

über Jesus die Herzen oft verschlossen und Kontakte verlieren sich wieder.

Wir können unseren Teil dazu tun. Jedoch ist es der Heilige Geist, der Menschen verändert und nicht wir. Auf diese Veränderungen wollen wir auch in Zukunft vertrauen und warten.

Viele bekannte Menschen...

...werden wir hoffentlich nächstes Jahr ab Mai treffen. Denn dann beginnt für ca. ein Jahr unser Reisedienst. Näheres dazu findet ihr im Extra-Anhang „Heimataufenthalt“.

Vielen Dank für alle Unterstützung!!!

Eure

Lothar & Tabea mit Len

Zum Beten:

DANKE:

- dass Len gesund zur Welt kommen durfte
- für die Menschen, die uns Gott über den Weg schickt

BITTE:

- für unsere „Family“
- für die Reisedienstplanung
- für unsere Zukunft nach dem Heimataufenthalt

SPENDEN KAN

Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH
Sparkasse Pforzheim - Calw
Kto. 33 00 234
BLZ 666 500 85

Verwendungszweck: Arbeit Sommer Lothar & Tabea

Liebenzeller Mission

Mit Gott von Mensch zu Mensch

